

TRADITION AM HEILIG ABEND

Ich habe ein schon lange bestehendes Ritual für einen entspannten Heiligen Abend. Es gibt nur einen kleinen Unterschied im Ablauf – je nachdem, ob der 24.12. auf einen Wochentag, oder auf einen Arbeitstag fällt.

Ist der 24.12. ein Wochentag und damit ein Arbeitstag, gehe ich ganz normal ins Büro. Um 12 Uhr ist Feierabend, dann geht es direkt auf den Nürnberger Christkindlesmarkt, der noch bis 14 Uhr geöffnet ist. Ich liebe die Atmosphäre dort und es ist nicht mehr so übervoll wie die Tage zuvor, weil die meisten Touristen abgereist sind und überwiegend „Locals“ anzutreffen sind. Dort treffe ich mich mit meinem Mann und wir schlendern über den Markt, essen Baggers, 3 im Weggla und dazu gibt es natürlich einen echten Nürnberger Christkindlesmarkt-Glühwein, oder eine Feuerzangenbowle. Wenn der Markt zumacht, gehen wir in das Restaurant Provenza direkt am Hauptmarkt und genießen dort einen Prosecco. Dort hatten wir vor sieben Jahren unser erstes Date.

Um ca. 15.40 Uhr gehen wir ins Kino Cinecitta und schauen uns einen Film an. Gegen 18.30 Uhr kommen wir aus dem Kino. Inzwischen ist es dunkel und die Stadt menschenleer. Keine Hektik und wilde Hatz nach Geschenken mehr. Zu Hause angekommen gibt es noch eine Kleinigkeit zu essen, zwei bis drei Runden Kniffel oder Backgammon und im Anschluss chillen vorm Fernseher.

Das Familienprogramm mit Besuchen und Festessen startet erst am 1. Weihnachtsfeiertag.

Fällt der 24.12. aufs Wochenende, dann schlafen wir aus, joggen eine Runde und fahren dann in die Innenstadt zum Christkindlesmarkt.